

## Väter & Karriere Newsletter 6-2007

Das neue Elterngeld und damit auch die Regelungen zu den Partner- bzw. Vätermoaten werden in wenigen Tagen ein Jahr alt. Gemäß der gleichstellungspolitisch nicht korrekten Begleitkampagne zu diesem Gesetz: ‚Krabbeln lerne ich bei Mama, laufen dann bei Papa‘, dürfte sich die Zahl der Väter in Elternzeit also erst im kommenden Jahr signifikant erhöhen.

Da sich aber nicht alle Männer an diese Vorgabe gehalten haben, konnte das Statistische Bundesamt bereits dreimal hintereinander eine Steigerung der Inanspruchnahme der Elternzeit durch Väter vermelden. Nach einer Verdopplung der Zahlen bereits im ersten Quartal von 3,5% auf 6,9% wurden im Oktober 37.000 Väter in Elternzeit gezählt. Dies entspricht einem Anteil von 9,6 %.

Welche Rahmenbedingungen dazu beitragen können, dass mittelfristig die ‚kritische Menge‘ von ca. 25 % erreicht wird, lesen Sie im ersten Beitrag.

In diesem Newsletter finden Sie außerdem Informationen zu folgenden Themen

- [Väter und Elterngeld](#)
- [Changing minds and politics](#)
- [Väter im Web 2.0](#)
- [Literaturtipp](#)
- [Veranstaltungsberichte](#)
- [Vorankündigungen](#)

### Väter und Elterngeld

Die Berichterstattung über die Entwicklung der Väterzahlen beim Elterngeld ist widersprüchlich. Während die Familienministerin sich erwartungsgemäß hocheifrig über die Entwicklung äußert und diese als Bestätigung für ihre Politik ansieht, werden die Zahlen in verschiedenen Medien mit den Attributen ‚nur‘, ‚lediglich‘ oder ‚enttäuschend‘ versehen. Beide Sichtweisen versperren den Blick auf die erfolgskritischen Momente.

Welche Rahmenbedingungen ermöglichen es den Vätern, die gesagt haben, sie könnten sich vorstellen, die Elternzeit in Anspruch zu nehmen, dies auch tatsächlich zu tun? Der Familienforscher Fthenakis hat sich im Gespräch mit den Aachener Nachrichten dazu deutlich geäußert:

‚Da haben nicht nur ökonomische Faktoren Einfluss, sondern auch Einstellungen. Das deutsche Gesellschaftssystem drängt Männer in die Brotverdiener-Rolle. Und solche gesellschaftlichen Zwänge verändern sich nicht sehr schnell‘. [weiterlesen](#)

### Changing minds and politics

Vier Jenaer Studenten bzw. Doktorandinnen haben den erstmals vergebenen Demografie-Preis der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen gewonnen. Das Thema des am 9. November in Berlin verliehenen Preises lautete „Wege zu mehr Kindern in Deutschland unter den Rahmenbedingungen einer liberalen Gesellschaftsordnung“

Unter der Überschrift ‚Changing minds and politics‘ haben sie ein Policy Paper mit einem Plädoyer für eine nachhaltige Familienpolitik verfasst.

Auf der Grundlage der in den letzten Jahren verfassten Studien zu den verschiedenen Aspekten einer Familienpolitik formulieren sie darin Vorschläge, die die Verfasser der jeweiligen Studien, wohl auch mit Rücksicht auf ihre Auftraggeber, in dieser Klarheit nicht zu Papier gebracht haben. [mehr ...](#)

### Väter im Web 2.0

Social Networking und Web 2.0 sind Schlagwörter, die in keinem Bericht über die Zukunft des Internet fehlen. Neue Techniken und Tools ermöglichen den Nutzern und Nutzerinnen, ‚Gleichgesinnte‘ im Netz zu finden, sich in Foren auszutauschen, in einem Weblog ein Tagebuch zu verfassen oder Informationen zu verbreiten.

Nachdem es schon seit einiger Zeit ‚Communities‘ für Frauen und Mütter gibt, gehen jetzt auch Angebote für Familien und Väter online.

Mit dem Portal [ichbinpapa.de](http://ichbinpapa.de) versuchen die Betreiber, ein ‚Netzwerk moderner Väter‘

aufzubauen und ihnen ein Online Forum zu bieten. Zurzeit läuft eine Betaversion, die im Januar mit weiteren Features ergänzt wird.

## Literaturtipp

Profit und Familienfreundlichkeit ist der Titel einer Studie, die die IGS Organisationsberatung GmbH im Auftrag der Vereinigung der hessischen Unternehmensverbände e.V., des Verbands der Metall- und Elektro-Unternehmen in Hessen e.V., des Arbeitgeberverbands Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V. und der hessenstiftung – familie hat zukunft durchgeführt hat.

Ein besonderes Augenmerk bei der Befragung von Führungskräften lag auf den unternehmenskulturellen Gegebenheiten für Väter und der Wirksamkeit des neuen Elterngeldgesetzes. Darüber hinaus ging es um die Ansichten der Führungskräfte zur Wirkung von gelebter Familienfreundlichkeit auf das gesamte Image des Unternehmens, also auch auf dem Absatzmarkt. Die Studie mit umfangreichen Handlungsempfehlungen ist unter dem Titel „Erfolgsfaktor Familienfreundlichkeit“ beim FAZ Buch Verlag erschienen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse erhalten Sie [hier ...](#)

## Veranstaltungsberichte

### Wem gehört Papa?

Lautete der Titel einer Fachtagung für Männer und Frauen, Unternehmen und Organisationen am 30. Oktober 2007 im ZDF in Mainz. In Workshops und Foren berieten und diskutierten fast 300 Tagungs-Teilnehmer Väter-Initiativen und Best-Practice-Modelle aus einer Reihe von Firmen.

Ein Resümee dabei war: Die Gesellschaft braucht aktive Väter, weil ohne ihr Engagement Partnerschaft und Familie heute nicht mehr funktionieren. Der Rollenwandel, von Frauen gefordert und von immer mehr Männern gewollt, geht einher mit einer neuen positiven Wertschätzung und Aufwertung der Familie. Nun muss die Arbeitswelt dies nachvollziehen und väterfreundlich werden. An Modellen und Erkenntnissen mangelt es dabei nicht. [mehr ...](#)

### „Wir werden das Kind schon schaukeln“

Am 6. November fand im Bürgerhaus Stollwerck in Köln eine Fachtagung zur Arbeit mit Vätern statt. Mehr als 100 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Arbeitsfeldern Geburtsvorbereitung, Familienbildung, Unternehmen und Beratung erarbeiteten in fünf Workshops innovative Ansätze zur Arbeit mit Vätern.

Die Ergebnis - Dokumentation und die Präsentationen der einzelnen Workshops finden Sie ab Januar auf der Website der Tagung. [mehr ...](#)

## Vorankündigungen

Eine erste **Bilanz nach einem Jahr Elterngeld** wird am 16. Januar 2008 um 18:00 Uhr bei einer Podiumsdiskussion in der Alten Feuerwache in Köln gezogen. Veranstalterinnen sind der Verband berufstätiger Mütter und der Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen. Die Sicht der Väter wird dort durch [Väter & Karriere](#) vertreten.

Bei der **Sparkasse KölnBonn** wird am 23. April 2008 eine Veranstaltung zum Thema ‚Väter im Unternehmen‘ stattfinden. Über den genauen Ablauf, Referenten sowie Ort und Zeit werde ich Sie im nächsten Newsletter informieren.

**WoMenPower = Womanpower + Manpower.** Der 5. Fachkongress zum Thema Chancengleichheit von Frauen und Männern in Wirtschaft und Forschung hat einen neuen Schwerpunkt. Die Vereinbarkeit von Karriere und Familie aus der Sicht der Männer. Die Veranstaltung findet traditionell am letzten Tag der Hannovermesse im Convention Center statt. Das ist im nächsten Jahr der 25. April. [mehr ...](#)

Herausgeber:  
Hans-Georg Nelles  
Väter & Karriere  
IMBSE e.V.  
Im Moerser Feld 3  
47441 Moers